



AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

(21) WP B 62 B / 304 816 1

(22) 10.07.87

(45) 10.05.89

(71) VEB Zekiwa Zeitz, Geschwister-Scholl-Straße 16-18, Zeitz, 4900, DD

(72) Klaube, Hans-Joachim; Barth, Ulrich; Pasch, Erhard, DD

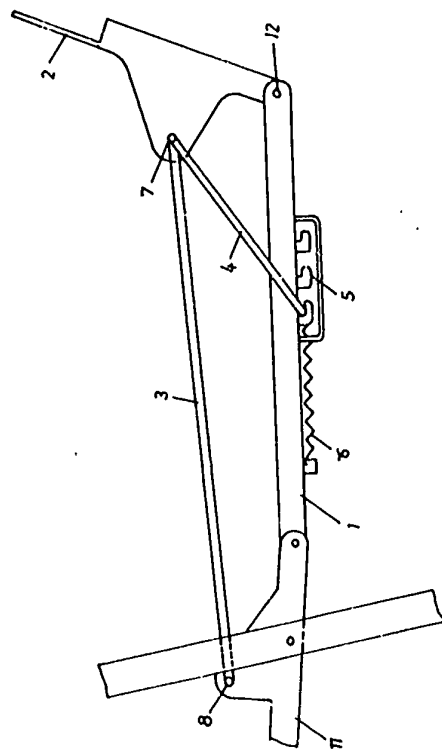
(54) Vorrichtung zur Verstellung der Baugruppe Rückenlehne für Mehrzweckkinder- und Kindersportwagen

(55) Rückenlehne, Kopfteil, Seitenteil, Rastervorsprung, Zugfeder, Stellbügel, Sitz, Nut, Bügel

(57) Vorrichtung zur Verstellung der Baugruppe Rückenlehne für Mehrzweckkinder- und Kindersportwagen.

Mit der Erfindung wird eine einfach zu handhabende unkomplizierte Vorrichtung geschaffen, die dadurch gekennzeichnet ist, daß ein Seitenteil an einem seitlich am Sitz befindlichen Anlenkpunkt und an einem Anlenkpunkt des Kopfteiles drehbar befestigt ist und ein U-förmig ausgebildeter Stellbügel am Kopfteil drehbar befestigt ist und in seitlich an der Rückenlehne angeordnete Rastervorsprünge eingreift und eine Zugfeder in einer Nut mit der Rückenlehne und dem Mittelteil des Stellbügels verbunden ist. Der Stellbügel ist durch Bügel an der Rückenlehne gegen ausschwenken gesichert. Durch die Verspannung zwischen dem Anlenkpunkt Kopfteil/Seitenteil und der Rückenlehne mittels Stellbügel wird eine sichere Lage der Rückenlehne mit einfachen technischen Mitteln erreicht. Fig. 1

Fig. 1



Patentanspruch:

1. Vorrichtung zur Verstellung der Baugruppe Rückenlehne für Mehrzweckkinder- und Kindersportwagen, wobei die Rückenlehne ein mit ihr gelenkig verbundenes Kopfteil aufweist und die Baugruppe mit dem Sitz des Fahrzeuges gelenkig verbunden ist, **gekennzeichnet dadurch**, daß ein Seitenteil (3) an einem seitlich am Sitz (11) im Anlenkpunkt (8) und des Kopfteiles (2) im Anlenkpunkt (7) drehbar befestigt ist und ein U-förmig ausgebildeter Stellbügel (4) im Anlenkpunkt (7) des Kopfteiles (2) drehbar befestigt ist und in seitlich an der Rückenlehne (1) angeordnete Rastervorsprünge (5) eingreift und eine Zugfeder (6) mit der Rückenlehne (1) und dem Mittelteil (4') des Stellbügels (4) verbunden ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **gekennzeichnet dadurch**, daß der Rastervorsprung (5) als Nocken mit Hinterschneidung und die Hinterschneidung entgegen der Wirkrichtung der Zugfeder (6) ausgebildet ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 und 2, **gekennzeichnet dadurch**, daß die Zugfeder (6) in einer Nut (10) der Rückenlehne (1) eingelassen ist.
4. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 3, **gekennzeichnet dadurch**, daß die Rückenlehne (1) den Stellbügel (4) führende Bügel (9) aufweist.
5. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 4, **gekennzeichnet dadurch**, daß die Rückenlehne (1) seitlich mehrere hintereinander angeordnete Rastervorsprünge (5) aufweist.

Hierzu 1 Seite Zeichnungen

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Verstellung der Baugruppe Rückenlehne für Mehrzweckkinder- und Kindersportwagen.

Charakteristik des bekannten Standes der Technik

Bekannt sind unterschiedliche Ausführungen für die Gestaltung und Verstellung von Rückenlehnen. Beim Mehrzweckkinderwagen wird die Baugruppe Rückenlehne in Rückenlehne und Kopfteil geteilt. In der Benutzungsart Kinderwagen wird das Kopfteil in eine Winkelstellung zur Rückenlehne gebracht. Die Verstellmechanismen werden am Drehpunkt der Rückenlehne wirksam. Dabei kommen hauptsächlich Rasterplatten, Rasterschieber, Federn und Kraftübertragungselemente zum Einsatz, die die Rückenlehne zum Drehpunkt fest verriegeln. Allen diesen Lösungen ist gemeinsam, daß mit der Fertigung einer Vielzahl von Einzelteilen ein hoher Fertigungsaufwand verbunden ist und die Montage der Einzelteile aufwendig ist. Die Handhabung der Bedienelemente ist in allen diesen Fällen unübersichtlich und schlecht zugänglich.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, eine Vorrichtung zur Verstellung der Baugruppe der Rückenlehne für Mehrzweckkinder- und Kindersportwagen zu schaffen, die weniger Fertigungsaufwand bei gleichzeitiger Verbesserung des Bedienungskomforts und der Funktionssicherheit erfordert.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung zur Verstellung der Baugruppe Rückenlehne für Mehrzweckkinder- und Kindersportwagen so auszubilden, daß die Rückenlehne mit einfachen Handgriffen bei minimalem Einsatz von Konstruktionsteilen für den Verstellmechanismus und einfachen Aufbau verstellbar ist und das Kopfteil gleichzeitig mit der Rückenlehne verstellt bzw. arretiert wird.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß ein Seitenteil der Rückenlehne an einem seitlich am Sitz angeordneten Anlenkpunkt und an einem Anlenkpunkt des Kopfteiles der Rückenlehne drehbar befestigt ist und ein U-förmig ausgebildeter Stellbügel im Anlenkpunkt des Kopfteiles drehbar befestigt ist und in an der Rückenlehne angeordnete Rastervorsprünge eingreift und eine Zugfeder mit der Rückenlehne und dem Mittelteil des Stellbügels verbunden ist. Es ist vorteilhaft, die Rastervorsprünge als Nocken mit Hinterschneidung auszubilden. Dadurch wird eine sichere Lage des Stellbügels gewährleistet. Die Hinterschneidung ist vorteilhaft entgegen der Wirkrichtung der Zugfeder ausgebildet. Die Zugfeder kann in einer Nut der Rückenlehne eingelassen sein. Zur Sicherung des Stellbügels ist es möglich, zusätzlich Bügel an der Rückenlehne anzuordnen. Durch diese wird beim Verstellen der Rückenlehne ein Ausschwenken des Stellbügels verhindert. Zur Verstellbarkeit der Rückenlehne sind vorzugsweise mehrere Rastervorsprünge hintereinander jeweils seitlich an der Rückenlehne angeordnet. Zum Verstellen der Rückenlehne aus der horizontalen Lage bzw. aus der Liegestellung wird die Zugfeder gespannt, in dem der Stellbügel aus dem untersten Rastervorsprung geführt wird. Durch weiteres Anheben der Rückenlehne, wobei der Stellbügel aus

der Hinterschneidung des Rastervorsprunges zu führen ist, bewirkt das Seitenteil der Rückenlehne eine Streckung des Winkels zwischen Rückenlehne und Kopfteil, wobei in der Endstellung, also Sitzstellung der Rückenlehne, ein gestreckter Winkel zwischen Rückenlehne und Kopfteil erreicht wird. Der Stellbügel kann je nach gewünschter Lage der Rückenlehne den entsprechenden Rastervorsprüngen zugeordnet werden, wobei in der Sitzstellung der Rückenlehne der dem Kopfteil naheliegendste Rastervorsprung zugeordnet ist. Die Zugfeder bewirkt in jeder Stellung der Rückenlehne eine sichere Lage des Stellbügels in der Hinterschneidung des Rastervorsprunges. Besonders vorteilhaft wirkt sich die Verspannung zwischen dem Anlenkpunkt Kopfteil/Seitenteil und der Rückenlehne mittels Stellbügel aus. Dadurch ist bei hoher Funktionssicherheit und einfacher Handhabung ein einfacher konstruktiver Aufbau mit einfachen technischen Mitteln möglich. Durch die Zuordnung des Stellbügels ist eine zwangsweise Verstellung bzw. Arretierung bei gleichzeitiger Verstellung der Rückenlehne möglich. Darüber hinaus läßt die erfindungsgemäße Vorrichtung gegenüber den Lösungen des Standes der Technik eine geringere Dimensionierung der Konstruktionsteile zu und ermöglicht durch geringe Beanspruchung von Konstruktionsteilen den Einsatz von Leichtbauwerkstoffen.

Ausführungsbeispiel

Die Erfindung soll nachstehend an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert werden. In den zugehörigen Zeichnungen zeigen die

Fig. 1: Seitenansicht der Baugruppe Rückenlehne

Fig. 2: Baugruppe Rückenlehne gemäß Fig. 1, Ansicht A.

Nach den Figuren 1 und 2 ist eine Rückenlehne 1 mit einem Kopfteil 2 über einen Anlenkpunkt 12 gelenkig verbunden. Die Rückenlehne 1 ist an einem Sitz 11 angelenkt. Im Abstand zur Rückenlehne 1 befindet sich ein Seitenteil 3, das mit dem Anlenkpunkt 8 am Sitz 11 verbunden ist. Das Kopfteil 2 ist am Anlenkpunkt 7 mit dem Seitenteil 3 verbunden. Dem Anlenkpunkt 7 ist ein Stellbügel 4 zugeordnet, der entsprechend der einzustellenden Rückenlehnenlage verstellt werden kann. Dies erfolgt durch mehrere seitlich an der Rückenlehne 1 angeordnete Rastervorsprünge 5, die als Nocken mit Hinterschneidung ausgebildet sind. Eine Zugfeder 6, die mit einem Mittelteil 4' des Stellbügels 4 verbunden ist, ist in einer in der Rückenlehne 1 angeordneten Nut 10 eingelassen und mit der Rückenlehne 1 verbunden.

Zur Führung des Stellbügels 4 sind im Bereich des Mittelteiles 4' zwei Bügel 9 angeordnet.

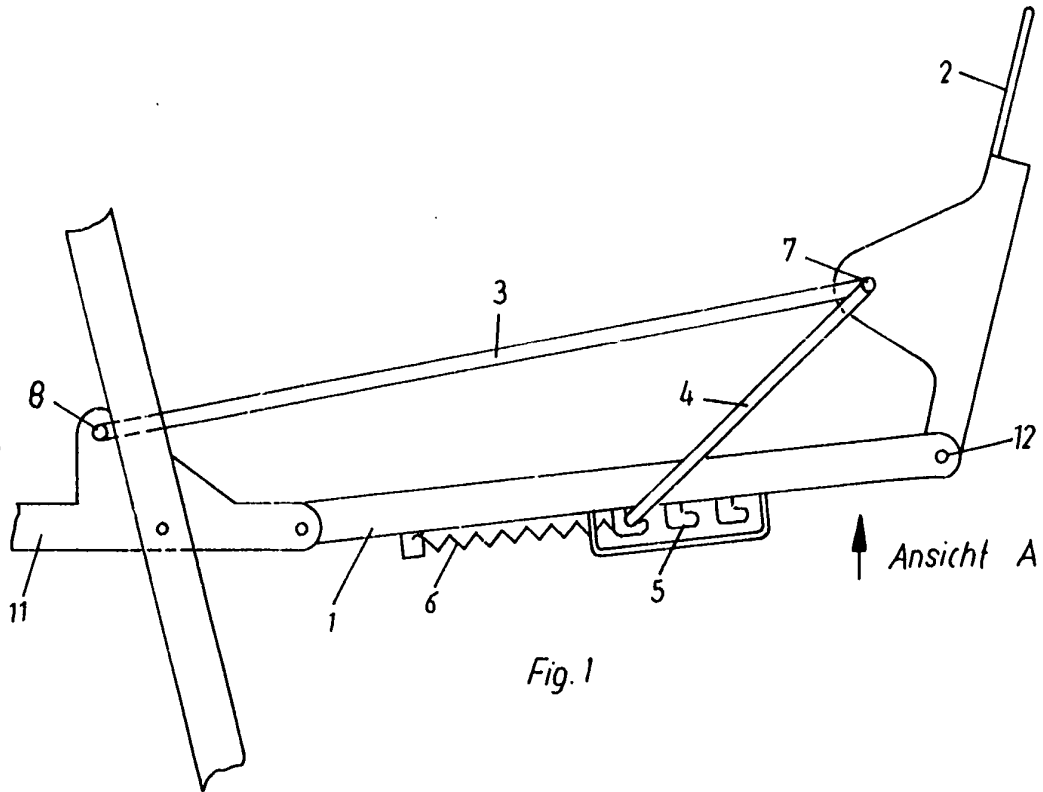


Fig. 1

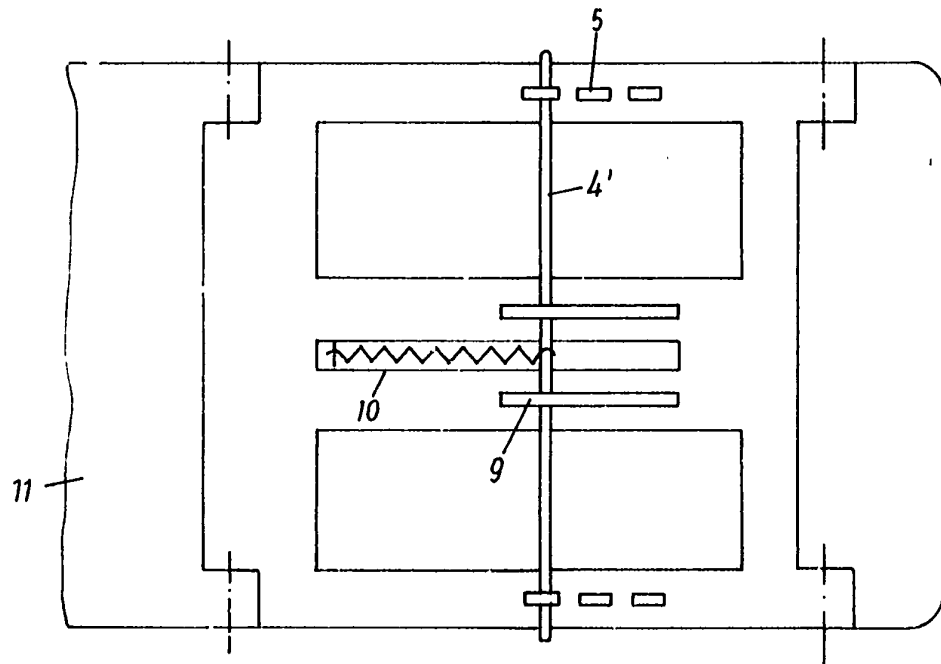


Fig. 2 Ansicht A